

MARIENKIRCHE BÜDINGEN



PROJEKT

Sanierung der evangelischen Marienkirche
Büdingen (1476-91)

ARCHITEKTEN

Planungsgesellschaft Schultess mbH,
Friedberg

BEARBEITUNGSZEITRAUM

Planungsbeginn: 1999
Fertigstellung: 2002

MESSZEITRAUM

2003-2004

BAUHERR

Evang. Kirchengemeinde Büdingen

LEISTUNGSUMFANG

Bestandsaufnahme
Schadenskartierung
Entwurfsplanung
Genehmigungsplanung
Ausführungsplanung
Objektüberwachung

PROJEKTbeschreibung

Die evangelische Stadtkirche von Büdingen wurde von 1476-91 als spätgotische Hallenkirche erbaut. In unmittelbarer Nähe zum Schloß bestimmt sie maßgeblich das Erscheinungsbild der malerischen Innenstadt. Im Zuge der anstehenden Sanierung des Kircheninnenraumes wurden sowohl Dach- als auch Gewölbeflächen untersucht. Im Gegensatz zum Kreuzrippengewölbe, bei dem die Rippen die Gewölbeschale tragen, haben bei dem vorliegenden Kreuzgratgewölbe die Rippen im allgemeinen keine tragende Funktion mehr, sondern sind rein dekorativ der Gewölbeschale unterlegt.

Im Verlauf der Untersuchung zeigten sich neben den bereits bekannten Schäden, vornehmlich der Verrottung der Fußpunkte, verdeckte Schäden in der Konstruktion, die eine Überarbeitung des vorgesehenen Sanierungsablaufes erforderlich machten. Unsachgemäße Ausbesserungsstellen mit gips- und zementhaltigen Materialien aus der letzten Renovierungsphase (ca. 1950 - 60) wurden entfernt. Durch eine behutsame Gefügeuntersuchung und Instandsetzungsplanung konnte mit minimalem Eingriff die originale Bausubstanz des Bestandes gesichert werden.

